

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 28

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

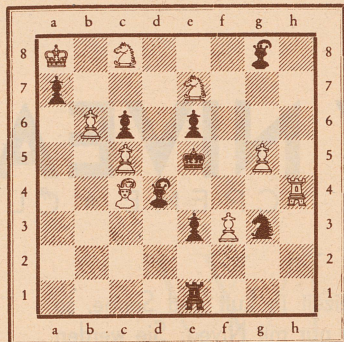
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

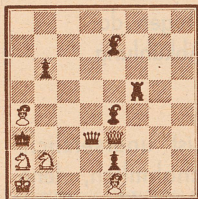
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 552
F. METZNAUER, MÜNCHEN
Urdruck



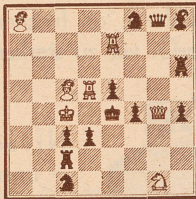
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 553
A. Thorsson, Lindome
2. Pr. Schwed. Schachbund 1932



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 554
H. Forsberg, Umea
3. Pr. Schwed. Schachbund 1932



Matt in 2 Zügen

Dr. Tartakowers Sieg über den Weltmeister.

Am Länderwettkampf in Folkstone errang Dr. Tartakower, der am 1. Brett der polnischen Mannschaft spielte, einen vielbeachteten Sieg über den Weltmeister.

Weiß: Dr. Aljechin (Frkr.) Schwarz: Dr. Tartakower (Polen).

- | | | | |
|-----------|--------|-----------|---------------------|
| 1. d2—d4 | Sg8—f6 | 4. Lc1—g5 | Lf8—e7 |
| 2. c2—c4 | e7—e6 | 5. e2—e3 | h7—h6 ¹⁾ |
| 3. Sb1—c3 | d7—d5 | 6. Lg3—h4 | 0—0 |

SCHACH

Nr. 185

Redigiert von J. Niggli,
Kasernenstr. 21c, Bern

14. VII. 1933

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------|
| 7. Sg1—f3 | b7—b6 | 33. Td1—d4 | Lb7—d5 |
| 8. Dd1—c2 ²⁾ | Lc8—b7 | 34. Te1—d1 ¹²⁾ | Ld5×c4 |
| 9. Ta1—d1 ³⁾ | Sb8—d7 | 35. Td4×c4 ¹³⁾ | Sg4—c3! |
| 10. c4×d5 | e6×d5 ⁴⁾ | 36. Tc4×c5 | Se3×d1 |
| 11. Lf1—d3 | Sf6—h5 | 37. Tc5—c6 | Sd1—c3 |
| 12. Lh4—g3 | c7—c5 | 38. Lb1—c2 | Sc3—c2+ |
| 13. Ld3—f5 ⁵⁾ | c5—c4 | 39. Kgl—f2 | Se2—d4 |
| 14. Dc2—a4 | Sd7—f6 | 40. Tc6—c4 | Td8×d6 |
| 15. Sf3—c5 | g7—g6 | 41. g3—g4 ¹⁴⁾ | Kg8—g7 |
| 16. Lf5—b1 | a7—a6 | 42. g4×f5 | g6×f5 |
| 17. Da4—c2 | b6—b5 | 43. Lc2×c4 | f5×4 |
| 18. 0—0 ⁶⁾ | b5—b4 | 44. Kf2—c3 | Sd4—c6 |
| 19. Sc3—e2 | Dd8—e8 | 45. Kc3×c4 | Kg7—f6 |
| 20. Se2—f4 | Sh5×g3 | 46. g2—g4 | Kf6—e6 |
| 21. h2×g3 | Lc7—d6 | 47. Tc4—c5 | Kc6—d7 |
| 22. Tf1—e1 ⁷⁾ | Ta8—e8 | 48. f4—g5 | h6×g5 |
| 23. e3—c4 | d5×c4 | 49. f4×g5 | Td6—d4+ ¹⁵⁾ |
| 24. Se5×c4 | Ld6×f4 | 50. Kc4—c3 | Td4—h4 ¹⁶⁾ |
| 25. g3×f4 | Dd8—c6 | 51. Tc5—f5 | Th4—h2 |
| 26. b2—b3 ⁸⁾ | De6—g4 | 52. g5—g6 | Th2×a2 |
| 27. Dc2—d2 | Dg4—h4 ⁹⁾ | 53. Tf5—g5 | Ta2—b2 |
| 28. Dd2—c3 | Sf6—g4 | 54. g6—g7 | Tb2×b3+ |
| 29. Dc3—g3 | Dh4×g3 | 55. Kc3—f2 | Sc6—c7 |
| 30. f2×g3 | f7—f5 | 56. Tg5—d5+ ¹⁷⁾ | Kd7—c6 ¹⁸⁾ |
| 31. d4—d5 ¹⁰⁾ | Tf8—d8 | | |
| 32. d5—d6 | Tc8—c5 ¹¹⁾ | | |

¹⁾ Dr. Tartakower wählt die Verteidigung, mit deren Aufbau er am besten vertraut ist. (=Tartakowers Patent-Verteidigung!)

²⁾ Aljechin unterschätzt die Gefahren des schwarzen Aufbaus; vorsichtiger war 8. Tc1.

³⁾ Spielbar, aber zu sehr scharfer Auseinandersetzung führend, ist hier 0—0—0.

⁴⁾ Schwarz erhält damit die Bauernmehrheit auf dem Damenflügel.

⁵⁾ Verhängnisvoll verlief die Spekulation auf Bauerngewinn: 13. dc bc 14. Lh7+ Kh8 15. S×d5 L×d5 16. T×d5 Sf6!

⁶⁾ Der temperamentvolle Weltmeister hat sich sicher nur ungern überzeugt, daß das Opfer auf g6 zu nichts führt; aber es ist schon so: 18. S×g6 fg 19. D×g6+ Sg7!

⁷⁾ Gegen 22... L×e5 gerichtet: 23. de D×e5 24. S×g6!

⁸⁾ Weiß hat durch sein letztes Manöver mit dem gegnerischen Bauerngewicht auf dem Damenflügel aufgeräumt und sich einen Freibauern verschafft, wird aber der Verbesserung seiner Stellung nicht froh, da Schwarz mit bewundernswerter Beweglichkeit sofort einen Handstreich auf den entblößten Königsflügel ausführt.

⁹⁾ Die beste Gegenaktion gegen 28. D×b4 oder etwa 28. Sd6, was mit 28... Sg4 widerlegt würde.

¹⁰⁾ Beide Kämpfer stützen ihre Hoffnungen nun auf einen Freibauern, wobei sich diesmal Tartakower als der umsichtigere Strategie erweist. Der sofortige Vorstoß des d-Bauern ist übereilt; besser geschah 31. Se5 S×S 32. de, womit auch der weiße Freibauer eine Stütze erhalten hätte.

¹¹⁾ Die Einleitung der entscheidenden Kampfphase.

¹²⁾ Zu nichts führt 34. Se5 S×S 35. fe a5 36. Td1 Lc6 und Schwarz steht besser. Etwas aussichtsvoller erscheint dagegen das Abspiel 34. Sb6 Lc6 (nicht T×d6 35. Sa4 Tc6 36. Td1 Sf6 37. g4 usw.) 35. Td1 a5.

¹³⁾ Weiß scheint endlich vor dem Erfolg seiner Bemühungen zu stehen; sowohl nach 35... T×T 36. bc, wie nach 35... Tb5 36. d7 darf er dem weiteren Verlaufe ruhig entgegensehen. Allein Schwarz hat eine neue Überraschung bereitet.

¹⁴⁾ Ein verzweifelter Versuch, wenigstens einen halben Punkt zu retten.

¹⁵⁾ Wie leicht ist in klar gewonnener Stellung ein Fehltritt möglich! 49... Td2? 50. Td4+!

¹⁶⁾ Nicht Tg4 wegen 51. Kf3 Tg1 52. Kf2 usw.

¹⁷⁾ Hier war noch 56. Te5 Sg8 57. Tf5 zu versuchen. Läßt sich Schwarz zu 57. Tc3 verleiten, so muß er sich mit Remis zufrieden geben (58. Tf7+ Ke6 59. Tf8 Sh6 60. Th8 Kf7 61. T×h6 T×g7 62. T×a6 usw.); er kann aber 57... Tb2+ spielen und sich mit 58. Kf3 Tb1 59. Kf2 b3 60. Tf8 b2 den Sieg sicherstellen.

¹⁸⁾ Damit ist der Großkampf zu Ende. Es folgte noch: 57. Td8 Kf7 58. Td7 K×g7 59. T×c7+ Kf6 60. Ta7 Ta3 61. Tb7 a5 62. Tb5 Kc6 63. Ke2 Kd6 64. Kd2 Kc6 65. Th5 Kd6 66. Kc2 Tc3+ 67. Kb2 Tc5 68. Th8 Kb5 69. Tb8+ Ka4 70. Th8 Tg5 71. Th2 Kb5 72. Th8 Tg2+ 73. Kb1 Ka4 74. Th3 b3 und Weiß gab auf.

Lösungen:

Nr. 541 von Kubbek: Kb1 Dg4 Tf1 Se8 Ba3 b5 f6; Ke5 La8 Bc6 h2. Matt in 3 Zügen.

1. b6! Kd5 oder bel. 2. Sc7 (+) Ke5 3. Df4+ ♚. 1... c5 2. Te1+ usw. 1... h1D 2. T×h1 Kd5 3. Th5+.

Nr. 542 von Pedler: Kc4 Da5 Td7 Ld8 e8 Sa2 e6 Bd4; Kc6 Da3 Th4 Lf3 Sa8 Ba6 b2 b3 d3 e7 f6 h5. Matt in 2 Zügen. 1. Db4! Nicht leicht zu finden, da die Dame scheinbar das Läuferschach auf d5 verhüten muß. Aber es geht auch so: 1... Ld5+ 2. T×L+ ♚. Gegen die Doppeldrohung 2. Db7 oder Turmabzug hat Schwarz neben einigen Schachgeboten nur Sb6 oder Sc7.

Viel leichter zu finden sind die Nebenlösungen dieses preisgekrönten Stückes: 1. Sc5 und 1. T×c7+ 2. D×a3+.

Nr. 543 von Hawes: Kc8 Dc7 Ta5 e7 Lc4 d6 Sb7 f5 Bc6 f2; Kc4 Te6 Lg4 Bf3 f7 g5. Matt in 2 Zügen.

Wer im Vertrauen auf die weiße Uebermacht derb dreinfahren will, verbrennt sich böse die Finger; z. B. 1. Td5? Te5! Aber 1. Le5 droht 2. Sg3+ ♚. Schwarz kann die drohende Figur nicht schlagen (1... K×S 2. Ld3 1... L×S 2. Sc5!); sie muß daher mit Turmabzug gefesselt werden. Der Turm darf aber die Horizontale nicht verlassen wegen 2. Sbd6. Als Hauptspiel bleibt somit 1... T×c6 2. Ld6 und 1... Tg6 2. Lf6+.